



Informationen aus dem BWZ

April 2015



Geschätzte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Die Schule steht wie jedes Unternehmen in einem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Diese Feststellung ist schon fast banal - notwendig ist sie aber, weil für viele mit Schule immer noch assoziiert wird, was sie als Schule erlebt haben.

Zwei Beispiele zeigen deutlich auf, welchen Einfluss die Umgebung unserer Schule hat. In der Ausbildung der Polymechaniker und Konstrukteure stehen wir kurz vor dem Schritt in die Tablet-Welt. «Bring your own device» wird es vermutlich schon bald heissen. Dann werden die Lernenden kaum mehr ein Lehrmittel haben, alles ist auf dem Tablet. Das klingt gut, bedeutet aber, dass sich vieles an der Schule radikal verändern wird. Wie laufen dann beispielsweise die Abschlussprüfungen? Was bedeutet das für unsere Infrastruktur? Wir sind bereits in dieses Projekt gestartet und sind im Kanton dabei, uns vorzubereiten.

Genauso, nur umgekehrt liefes kürzlich auf der politischen Ebene. Nach gründlicher Vorarbeit unter Einbezug der Beteiligten hätte im Sommer das Berufsvorbereitungsjahr in neuer Form starten sollen... Auf Seite 10 erfahren Sie, was nun gilt.

Auch Berufsfachschulen stehen im Wind der Veränderung. Wir nehmen die Herausforderungen neuer Lehr- und Lernformen an, aber wir werden sorgfältig prüfen, was Sinn macht und was wir beibehalten müssen. Ganz wichtig ist für uns der Austausch mit den Ausbildungsbetrieben - wir sind froh, dass es zu jedem Fachbereich eine Fachkommission gibt.

Freundliche Grüsse

Werner Roggenkemper

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Termine	2
Ferien und unterrichtsfreie Tage	2
Jahresthema 2015	2

Berufsmaturität

Projekt reform BM 2015	3
Stundenplanänderung KM 12	3

Kaufleute und Detailhandel

Unterrichtseinstellung	4
Einreichen von Urlaubsgesuchen	4
Vernetzen und Vertiefen	5
Neuer Prüfungstermin DHA	5
Freikurse	5

Gewerblich-Industrielle Berufe

Personelles	6
Qualifikationsverfahren	7
Maschinenteknik	8
Kunststofftechnik	9
Bauplanung	9
Brückenangebote	10

Weiterbildung

Wirtschaftsdiplom	11
Start von Lehrgängen	11

2 Termine

April 2015

20.-23.	üK 3, Zürich	Z-FA 13
20.-23.	üK 4, Zürich	Z-FA 12
23.	Informationsabend Berufsmaturität 2	
24.	V&V3: Website-Gestaltung (Teil 1)	KM 13
27.	üfK 4: Exkursion	KM 14

Mai 2015

1.	V&V3: Website-Gestaltung (Teil 2)	KM 13
20.	Infoabend Berufsmaturität 1	

Juni 2015

1.-11.	Schulunterbruch QV	KM, KE, DH, TBM
1./3./4.	VA ABU Präsentationen	KsV 13, MeP 13
8.	QV ABU, Schlussprüfung	4. Lehrjahr GIB
8.	Vertiefungsmodul 1, IWK	Kst 14a
9.-12.	Projektwoche «Kepler und seine Zeit»	TBM 12
17.	Einschreibetag	GIB, BM, KB, KE
22.	Vertiefungsmodul 1, IWK	Kst 14b
25.	Abschlussfeier	GIB / TBM
26.	Abschlussfeier	DHA, DHF, KE, KM
29.-4.7.	Projektwoche Visualisieren	Z-FA 13

Nächste Termine

29.6.-1.7.	Sonderwoche	alle Klassen
6.8.	Einschreibetag	DHA, DHF
31.8.	Aufnahmeprüfung	BM 1

Ferien und unterrichtsfreie Tage

Auffahrt	14. Mai – 17. Mai 2015
Pfingstmontag	25. Mai 2015
Sommerferien	5. Juli – 9. Aug. 2015
Herbstferien	27. Sep. – 18. Okt. 2015
Weihnachtsferien	20. Dez. 2015 – 3. Jan. 2016

Einschreibetage 2015

GIB inkl. BM TALS	17. Juni 2015
Kaufleute B-Profil	17. Juni 2015
Kaufleute E-Profil	17. Juni 2015
Kaufleute mit BM	17. Juni 2015
Detailhandelsassistenten	6. August 2015
Detailhandelsfachleute	6. August 2015

Jahresthema

Unser diesjähriges Motto für die letzte Schulwoche lautet «Menschenrechte - Menschenwürde». Wir haben wiederum versucht, die Klassen möglichst an ihren Schultagen einzuteilen. Einige kleine Anpassungen mussten wir trotzdem vornehmen.

Damit Sie bereits heute die Einsätze Ihrer Lernenden für Ende Juni planen können, haben wir die Klassenzuteilungen für die entsprechenden Projektstage nachfolgend aufgelistet.

Montag, 29. Juni 2015

DHA 14	DHF 14a	DHF 14b	KB 13
Kst 13a	Kst 14a	Kst 14b	KsV 14
PKE 13a	PKE 13b	PKG 13c	Z-FA 14

Dienstag, 30. Juni 2015

KB 14	KE 13a	KE 13b	KE 13c
KE 14a	KE 14b	KE 14c	Kst 12a
Kst 12b	PKE 14a	PKE 14b	PKG 14c

Mittwoch, 1. Juli 2015

DHF 13a	DHF 13b	DHF 13c	KM 13a
KM 13b	KM 14a	MeP 14	PKE 12a
PKE 12b	PKG 12c	Z-FA 12	Z-FI 12

Abschlussfeiern

GIB / TBM

Donnerstag	25. Juni 2015	17.00 h
Apéro ab	16.15 h	
Aula der Hochschule Rapperswil		

KM / KE / DH

Freitag	26. Juni 2015	18.00 h
Apéro ab	17.15 h	
Stadtsaal Kreuz, Jona		

BM 2

Mittwoch	1. Juli 2015	18.00 h
Apéro ab	17.30 h	
Aula Schulhaus Lenggis		

3 Berufsmaturität

Projekt Reform BM 2015

Für die Lehrgänge nach neuem Rahmenlehrplan ab August 2015 wurden für den ganzen Kanton einheitliche Lektionentafeln festgesetzt. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Bei der Ausrichtung **Wirtschaft**, Typ Wirtschaft (bisher «Kaufmännische BM»)

- wird nur noch «Information, Kommunikation, Administration» am Ende des vierten Semesters abgeschlossen. Alle anderen Abschlussprüfungen finden im letzten Quartal statt.
- gibt es im Ergänzungsbereich keine Wahlmöglichkeit mehr, sondern werden für alle Lernenden die Fächer «Geschichte und Politik» und «Technik und Umwelt» unterrichtet.
- umfasst der Sportunterricht für die Lernenden im 1. Lehrjahr nur noch eine Einzellektion, im 2. und 3. Lehrjahr wie bisher eine Doppellektion.

Bei der Ausrichtung **Technik, Architektur, Life Science** (bisher «Technische BM»)

- wird Mathematik im Grundlagen- und im Schwerpunktbereich unterrichtet. Der Grundlagenbereich wird am Ende des 4. Semesters mit einer Prüfung abgeschlossen, der Schwerpunktbereich am Schluss des Lehrgangs ebenfalls mit einer Prüfung. Im Notenausweis wird es entsprechend zwei Mathematiknoten geben.
- beginnt der Deutschunterricht erst im 3. Semester. Dafür stehen bis zum Schluss immer Doppellektionen zur Verfügung.
- zählen im Fach Wirtschaft und Recht nur noch die Erfahrungsnoten; es gibt keine mündliche Abschlussprüfung mehr.

Stundenplanänderung KM 12

Mit den Prüfungen zu den internationalen Sprachdiplomen FCE und DELF B2 bzw. den entsprechenden internen Abschlussprüfungen haben die Lernenden der Klassen KM 12 die Fächer Englisch und Französisch abgeschlossen. Nach den Frühlingsferien haben daher die beiden Klassen am Mittwochnachmittag keinen Unterricht mehr.

Jedes Jahr fragen ein paar Lernende, ob sie den zusätzlichen freien Halbtage für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Rahmen des QV verwenden dürfen. Wenn die Lehrbetriebe die Lernenden für eine gemeinsame Vorbereitung freistellen, können die Lernenden einen Gruppenraum am BWZ reservieren und benützen. Das ist nicht nur am zusätzlichen freien Halbtage, sondern in der Regel auch an einem Samstagvormittag möglich.

Aufnahmeprüfungen vom 7. März

Am Samstag, 7. März fanden wieder Aufnahmeprüfungen statt. Am Prüfungstermin im März können einerseits Sekundarschülerinnen und -schüler, die nicht schon im September die Aufnahmeprüfung gemacht haben, die Prüfung für die lehrbegleitende BM ablegen, andererseits geht es um die Aufnahme in die Lehrgänge der BM 2 (für gelernte Berufsleute), die nach den Sommerferien beginnen. Für die Aufnahme in die BM 1 haben sich 16 Kandidatinnen und Kandidaten prüfen lassen; 11 waren erfolgreich. Für die Aufnahme in die BM 2 sind 35 Kandidatinnen und Kandidaten angetreten, 30 haben die Prüfung bestanden. Mit Sicherheit werden im August mindestens ein Lehrgang der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Science und ein Lehrgang der Ausrichtung Wirtschaft, Typ Wirtschaft am BWZ Rapperswil-Jona beginnen.

4 **Abteilung K/D**

Unterrichtseinstellung QV

Während des QV wird der Unterricht in der ganzen Abteilung K/D vom Montag, 1. bis und mit Donnerstag, 11. Juni 2015 eingestellt. Am Freitag, 12. Juni fällt der Unterricht der DHF14-Klassen ebenfalls aus, die KE-Klassen haben Unterricht gemäss Stundenplan.

Prüfungstermine

Die Prüfungstermine sind ab Mai unter www.bwz-rappi.ch > Grundbildung > Termine > Prüfungen zu finden. Dabei können Sie das Programm für einzelne Lernende abrufen oder auch einen Übersichtsplan über alle Lernende in Ihrem Betrieb.

Einreichen von Urlaubsgesuchen

Immer wieder erhalten wir Urlaubsgesuche von Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Zum Erwachsenwerden gehört aber auch, für die eigenen Interessen einzustehen.

Wir erwarten also, dass die Lernenden ihre Gesuche selber formulieren und die Berufsbildner als Zeichen der Zustimmung unterzeichnen. Ohne Ihre Unterschrift bewilligen wir keine Gesuche!

Wir danken Ihnen, dass Sie Ihre Lernenden dazu anhalten, die Gesuche möglichst selbst zu formulieren.

Abschlussfeier

Am 26. Juni findet ab 17.15 Uhr die Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen der DHA13, DHF12, KE12 und KM12 im Stadtsaal Kreuz in Jona statt. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Lernenden begleiten.

Einschreibetag

Wie jedes Jahr führen wir auch 2015 einen Einschreibetag durch. Bei dieser Gelegenheit können wir den Lernenden vor Lehrbeginn wichtige Informationen zukommen lassen und im August direkt mit dem Unterricht beginnen. Der Einschreibetag findet statt am

Mittwoch, 17. Juni 2015

08.00 Uhr **Kaufleute M-Profil**

10.00 Uhr **Kaufleute E-Profil und B-Profil**

Donnerstag, 6. August 2015

08.00 Uhr **Detailhandelsassistenten**

10.00 Uhr **Detailhandelsfachleute**

Bitte teilen Sie den zukünftigen Lernenden mit, dass sie ein Passfoto und die Kopie des Lehrvertrages mitbringen sollen.



5 Kaufleute

Detailhandel

Vernetzen und Vertiefen

Die Lernenden im zweiten Lehrjahr haben bereits zwei der drei Module Vernetzen & Vertiefen absolviert.

Noch ausstehend ist das dritte Modul, das das Planspiel Eco Startup der Ernst Schmidheiny Stiftung umfasst und eine ganze Woche dauert. Lernende, die in der Projektwoche für üK angeboten werden, müssen diesen besuchen und sich einer anderen Klasse für die Projektwoche anschließen. Die Lernenden wurden entsprechend informiert.

KE13a	4. – 8. Mai 2015
KE13b	20. – 24. April 2015
KE13c	27. April – 1. Mai 2015
KB13	26. – 29. Mai 2015

Neuer Prüfungstermin QV DHA

Der anfänglich kommunizierte Prüfungstag für die schriftlichen Prüfungen ist leider falsch. Sämtliche Schriftlichen Prüfungen der DHA13-Klassen finden am Dienstag, 2. Juni 2015, statt. Wir bitten Sie, dies bei der Einsatzplanung Ihrer Lernenden zu berücksichtigen und entschuldigen uns für die anfänglich falschen Angaben.

Freikurse

Lernende im 1. Lehrjahr, die in der Standortbestimmung einen schulischen Zeugnisschnitt (Deutsch, Englisch, Gesellschaft und Wirtschaft) von mindestens 4,8 erreichen und vom Lehrbetrieb mit 15 oder mehr Punkten bewertet werden, können ab August bis zu zwei Freikurse besuchen. Diese Freikurse ermöglichen einen Übertritt in die BM II und werten die Ausbildung deutlich auf. Wir hoffen, dass Sie Ihren Lernenden möglichst die Gelegenheit bieten, diese Freikurse zu besuchen. Zur Auswahl stehen die Freikurse BWL und Englisch Vertiefung. Damit Sie sehen, was in den einzelnen Freikursen angeboten wird und welche Bedeutung ihnen zukommt, legen wir der Standortbestimmung ein Informationsblatt bei.



6 Gewerblich-Industrielle Berufe

Austritte per Ende Schuljahr



Karin Meili

Seit 1997 unterrichtet Karin Meili am BWZ Rapperswil-Jona. Zunächst wurde sie im Teilpensum für die Vorlehre und das Berufseinstiegsjahr angestellt. Im 2001 wurde sie dann als Hauptlehrperson mit vollem Pensum für Anlehrklassen, Vorlehre, Berufseinstiegsjahr und den Integrationskurs gewählt. Seit der Einführung der Attestausbildung unterrichtete sie die Klassen Kunststoffverarbeiter (EBA) und Mechanikpraktiker (EBA) in ABU und betreute die Lernenden im Rahmen der fachkundigen individuellen Begleitung (fiB).

Karin Meili hat sich in den letzten Jahren intensiv weitergebildet und diverse Nach- und Zusatzqualifikationen erlangt. Nach nun 18-jähriger Tätigkeit am BWZ Rapperswil-Jona und einer beruflichen Neuorientierung verlässt Karin Meili auf Ende dieses Schuljahres unsere Berufsfachschule. Für das langjährige und grosse Engagement in einer von Reformen und Veränderungen geprägten Zeit danken wir Karin Meili ganz herzlich und wünschen ihr für die künftige Zeit viel berufliche Befriedigung und Erfolg.



Stephan Beglinger



Peter Munz

Peter Munz, Fachlehrperson mit Teilpensum für Kunststofftechnik (Kst) und Stephan Beglinger, Fachlehrperson mit Teilpensum für Maschinentechnik (MeP) verlassen das BWZ Rapperswil-Jona nach mehrjähriger Unterrichtstätigkeit. Wir bedanken uns bei Peter Munz und Stephan Beglinger ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz zugunsten der Ausbildung von jungen Lernenden und wünschen ihnen wieder etwas mehr Zeit für Familie und Freizeit.



Hermann Romer

Hermann Romer führt seit Jahren das Lernatelier an unserer Schule. Das Lernatelier ist eine Plattform für Lernende um bei Problemen mit Hausaufgaben Unterstützung zu bekommen. Nun gibt Hermann Romer die Leitung per Ende Juli 2015 in neue Hände. Herzlich danken wir Hermann Romer für die langjährige Treue und besonders für den Einsatz für Jugendliche, die eben nicht nur immer Bestnoten erreichen.

7 Gewerblich-Industrielle Berufe

QV 2015 - Unterrichtsausfall

Am BWZ Rapperswil-Jona finden in der Zeit vom 1. – 17. Juni 2015 diverse praktische und theoretische Lehrabschlussprüfungen in verschiedenen Berufen statt. Darum fällt der Unterricht für alle Klassen der Abteilung GIB exkl. Kst 14a am Montag, 8. Juni 2015 sowie am Mittwoch, 10. Juni 2015, mit Ausnahme der Brückenangebote aus. Die Lernenden stehen an diesen Tagen, mit Ausnahme der Lehrabschlussprüfungsabsolventen, den Ausbildungsbetrieben zur Verfügung.

Für die Kunststofftechnologenkategorie Kst 14a findet am Montag, 8. Juni 2015 das Vertiefungsmodul 1 an der Hochschule für Technik, Rapperswil statt.

Letzter Schultag für Lehrabgänger

Für Lehr- und Schulabgänger gelten folgende letzte Unterrichtstage:

27. Mai 2015	Kunststofftechnologien, Kst 11
1. Juni 2015	Zeichner Architektur ZFA 11
2. Juni 2015	Kunststoffverarbeiter KsV 13
4. Juni 2015	Polymechaniker und Konstrukteure, PKE 11, PKG 11c
23. Juni 2015	Mechanikpraktiker, MeP 13
29. Juni – 1. Juli	Brückenangebote (Schlussexkursion)

Stellenlose Schulabgänger

Für stellenlose Lehrabgänger und Lehrabgängerinnen bieten wir vom 4. – 9. Mai 2015 wiederum eine kostenlose Kurzberatung an. Die Beratung werden kompetente Mitarbeitende der Berufs- und Laufbahnberatungsstelle Uznach (BLB) durchführen. Lernende, die von diesem Angebot profitieren wollen, müssen sich vorgängig bei der Klassenlehrperson anmelden.

Lehrabschlussfeier 2015, inkl. TBM

Zur Lehrabschlussfeier 2015 unserer Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Gewerblich-Industriellen Berufe und Absolventinnen und Absolventen der lehrbegleitenden Technischen Berufsmatura laden wir Sie heute schon ein und freuen uns, mit Ihnen unsere erfolgreichen LehrabgängerInnen würdig verabschieden zu dürfen.

Die Abschlussfeier findet am Donnerstag, 25. Juni 2015, ab 16.15 Uhr (Apéro) in der HSR Hochschule für Technik in Rapperswil statt. An der diesjährigen Feier, welche um 17.00 Uhr beginnt wird auch der St. Galler Bildungschef Regierungsrat Stefan Kölliker teilnehmen – darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Die Einladung zur Feier erhalten Sie wie auch die Eltern ca. Mitte Mai 2015. Es freut uns, wenn Sie diesen Termin sich bereits heute vormerken und den Anlass mit Ihrem Erscheinen festlich umrahmen.

5-Jahresüberprüfung MEM-Berufe

Die 5-Jahresüberprüfung der sieben MEM-Berufe ist zeitlich auf gutem Wege und besonders die Überarbeitung von Bildungsverordnung und Bildungsplan im Berufsfeld des Polymechanikers und Konstrukteurs scheint zügig voranzukommen.

Noch bis April 2015 läuft eine Vernehmlassung ausschliesslich bei der OdA (Organisation der Arbeitswelt) zu den Ausbildungsanpassungen. Von Juni bis Ende August 15 haben dann die Kantone und auch die Berufsfachschulen Gelegenheit, zu den Ausbildungsanpassungen Stellung zu nehmen.

Nach der Auswertung aller Rückmeldungen beabsichtigt die SKOBEQ-MEM die Verabschiedung aller Dokumente. Dies soll am 9. September 2015 erfolgen. So sollen dann die angepassten Bildungsverordnungen und Bildungspläne (KoRe-Katalog) auf den 1.1.2016 in Kraft treten. Die Schulung aller drei Lernorte ist in der Zeit von Januar bis März 2016 vorgesehen.

8 Gewerblich-Industrielle Berufe

Promotionen FB Maschinentechnik

Am Ende des 1. Semesters der Polymechnik-Klassen PKE 14 erreichten 2 Lernende die geforderten Leistungen nicht und mussten ab dem 2. Semester ins Profil G wechseln. Ein Lernender konnte nur provisorisch promoviert werden und ein Polymechaniker wechselte vom Profil G ins Profil E.

In der Klasse PKE 13b erreichten am Ende des 3. Semesters drei Lernende wiederholt nur eine provisorische Promotion und mussten darum definitiv ins Profil G (PKG 13c) wechseln. Weitere drei Lernende konnten zudem nur provisorisch promoviert werden.

«Verschwenden-Verzichten»

Auf Anfrage vom Vögele Kulturzentrum in Pfäffikon nimmt die Klasse PKE 12a an der Ausstellung zum Thema „Verschwenden-Verzichten“ teil. Als Vorlage für die Werke der Lernenden diente ein Video von Rube Goldberg.

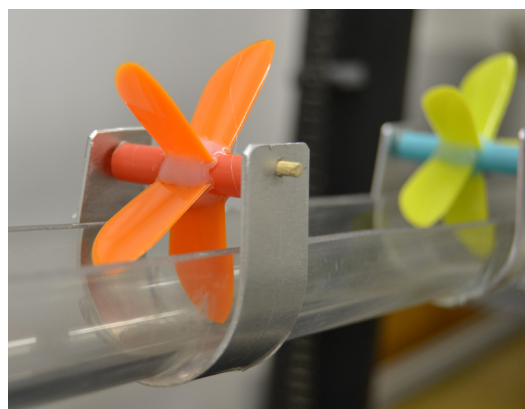
Im Fach Bereichsübergreifende Projekte haben die Lernenden im 3. Lehrjahr die Möglichkeit, Projekte zu planen, entwickeln und zu realisieren. Die Unterstützung der Lehrbetriebe ist im Sinne einer Lernortkooperation zugesichert und unverzichtbar.

Projekte beginnen mit einer Aufgabenstellung, beinhalten eine Teamkoordination, erfordern ein Zeitmanagement, haben einen Abgabetermin und sollen einem Publikum vorgestellt werden. All diese Aspekte können die Lernenden im aktuellen Projekt „Verschwenden-Verzichten“ erfahren und Erkenntnisse sammeln, welche ihnen bei späteren Aufgaben z.B. im Qualifikationsverfahren oder im späteren Berufsleben hilfreich sein werden.

Unter der Leitung von Josef Schmucki, Berufsfachschullehrer sind die Projektprodukte, nämlich 6 „Maschinen“, bereits bis auf kleine Details fertiggestellt und zur Auslieferung für die Ausstellung im Sommer 2015 bereit. Jede Gruppe, bestehend aus jeweils 3 Lernenden, hat Lösungen gefunden, eine Kugel in einem Kubus zu halten und damit verschiedene Mechanismen in Gang

zu setzen. Ebenfalls mussten möglichst viele unterschiedliche Gebrauchsgegenstände aus dem Alltag in die Konstruktion einbezogen werden.

Wie gut unsere Künstler – Lernende mit den Berufen Konstrukteur und Polymechaniker – diese Aufgabe gelöst haben, wird an der Vernissage vom 17. Mai 2015 im Vögele Kulturzentrum in Pfäffikon erstmals zu sehen sein. Die Ausstellung dauert dann bis Ende September 2015.



9 Gewerblich-Industrielle Berufe

Multimedia-Workshop

Die Kunststofftechnologenkategorie Kst 12a gewann im letzten Jahre an einem Wettbewerb der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur, ein iPad air sowie einen halbtägigen Multimedia-Workshop. Mitte Dezember 2014 fand dann der Multimedia-Workshop zum Thema Bildbearbeitung für online-Plattformen am BWZ Rapperswil-Jona statt.

Professor Thomas Weibel zeigte im Einführungsreferat eindrücklich das heutige multimediale Umfeld auf sowie die dafür notwendigen technischen Kompetenzen und Fähigkeiten, Inhalte zu visualisieren. Danach ging es für die Lernenden Kunststofftechnologien sehr praktisch weiter, mussten diese unter Anleitung und Mithilfe von Prof. Weibel und einem Assistenten eigene Bild- und Filmaufnahmen bearbeiten und auf eine speziell vorbereitete Website hochladen. Eine Herausforderung, die Lernende Kunststofftechnologien so nicht jeden Tag erleben – und genau darum war es ein spannender und sehr gewinnbringender Nachmittag. Es hat sich sehr gelohnt, mal in ein anderes Berufs- und Themenfeld blicken zu können.



Thermografie-Aufnahmen



Im Fach der Bauphysik konnten die Lernenden der Klasse ZFA13 unter der Leitung von Simon Rakeseder, Fachbereichsleiter Bauplanung in einer früh-morgendlichen Halbtagesexkursion Christoph Lehner, einen renommierten Bau-thermografen, begleiten und seine Arbeit kennenlernen. Der Arbeitstag begann dann auch um 06:30 Uhr bei tiefen Aussentemperaturen, da die Thermografie-Aufnahmen nur ohne Sonneneinwirkung aussagekräftig und technisch gut verwertbar sind. Die Aufnahmen an bestehenden Bauten zeigten dann auch schnell klar sichtbare Schwachstellen an Gebäudeteilen auf. Im Anschluss daran entstand ein Diskurs, wie diese Mängel an den bestehenden Objekten saniert und an neuen Bauten verhindert werden können. Mit vielen Information beladen und leicht unterkühlt traf die Klasse gegen Mittag wieder am BWZ Rapperswil-Jona ein.

Projektwoche Visualisieren

Im Rahmen der Ausbildung zum/r Zeichner/in Fachrichtung Architektur findet die diesjährige Projektwoche für Lernende im zweiten Ausbildungsjahr vom Montag 29. Juni bis Samstag 4. Juli im Obergoms statt. Sie verbringen die Woche in Obergesteln und erkunden das Tal von Münster bis nach Gletsch. Wie üblich werden die Lernenden einen Teil der Wege zu Fuss oder mit der historischen Dampfbahn zurücklegen. Die charakteristische Bauweise des Oberwallis werden sie in verschiedenen Dörfern des Tales antreffen und genauer analysieren können. Dazu werden verschiedene Führungen organisiert und ausgewählte Bauten besucht. Ein Highlight der besonderen Art wird die Besichtigung und Übernachtung im Hotel Glacier du Rhône sein. Natürlich hoffen die Lernenden auf gutes und warmes Wetter, denn ihr höchster Arbeitsort liegt 2429 m ü.M.

Die meiste Zeit werden die Lernenden mit dem Erstellen von Skizzen und Zeichnungen verbringen. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem Visualisieren soll nebst der Fertigkeit der Darstellung auch das dreidimensionale Denken fördern. Im Rahmen des neuen Qualifikationsverfahrens wird dem räumlichen Vorstellungsvermögen noch grössere Bedeutung beigemessen.

Ein weiteres Augenmerk wird auf die Sozial- und Selbstkompetenz gelegt. Für diverse Bereiche des Lagers sind Gruppen der Klasse selber verantwortlich. Die angehenden Berufsleute sollen lernen, mit Freiheiten erfolgreich umgehen zu können und die eigenen Ressourcen und Möglichkeiten kennen und einschätzen zu lernen. Wie erfolgreich dann die Projektwoche ausgefallen ist, können sie an unserer Vernissage vom 19. August 2015, 19:30 Uhr miterleben. Dazu laden wir Sie jetzt schon ganz herzlich ein.

**Brückenangebote: Alles bleibt beim alten**

Ab Sommer 2015 hätten die neuen Brückenangebote und im Besonderen das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) nach neuer Konzeptgestaltung eingeführt werden sollen. Weil im Kantonsrat jedoch eine Motion zur Verankerung der Vollzeitvariante des Berufsvorbereitungsjahres eingereicht und vom Kantonsrat überwiesen worden ist, wird nun alles eingefroren und es bleibt, wie es momentan ist.

Auf die Einführung des neuen Konzeptes zum Berufsvorbereitungsjahr aufs Schuljahr 2015/16 wird also verzichtet und das bisherige Vollzeitangebot nahtlos weiter fortgeführt.

Das BWZ Rapperswil-Jona ist von dieser Entscheidung nicht direkt betroffen – die Vorlehre (VOL) und der Integrationskurs (IK) bleiben bei uns unverändert und werden in gewohnter Weise angeboten respektive geführt.

Herzlich bedanken wir uns bei allen Betrieben, die Jugendliche der Vorlehre aufnehmen und beschäftigen. Nur durch Ihre tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gelingt der erfolgreiche Start der manchmal nicht einfachen Jugendlichen in die Berufswelt.

Höhere Fachschule für Wirtschaft

Das BWZ Rapperswil-Jona führt seit 2008 die erste Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) in unserer Region. Unsere HFW ist seit mehreren Jahren beim Bund akkreditiert und wir dürfen unseren erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen den Titel der/des eidgenössisch diplomierten Betriebswirtschafter/-in HF verleihen.

Die HFW ist ein berufsbegleitender Studiengang, der ambitionierten Fachleuten die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vermittelt, welche sie für eine Kaderposition oder sogar für die Führung eines Unternehmens brauchen.

Wie jedes Produkt hat auch ein Lehrgang einen Lebenszyklus. So ist es nach etwa fünf Jahren angezeigt, dass man einen Lehrgang überarbeitet und modernisiert. Das haben auch wir am BWZ gemacht und anfangs 2014 das entsprechende Projekt gestartet. Das Ziel war, aus den Erfahrungen mehrerer Jahre zu lernen und den Studiengang noch mehr auf die Bedürfnisse der Betriebe und der Berufsleute unserer Region anzupassen. So haben wir den Studiengang unter anderem stärker auf die KMU ausgerichtet, die für unsere Region so typisch sind.

Zudem wollen wir Personen, die bereits einen Abschluss in der Höheren Berufsbildung haben, attraktive Möglichkeiten zu einem verkürzten oder erleichterten Studium bieten. So können beispielsweise Inhaber/-innen des Fachausweises für Technische Kaufleute direkt ins zweite Studienjahr einsteigen.

Wir freuen uns, dass wir am 19. August 2015 mit der „Version 2.0“ unseres Studiengangs starten können. Mehr über den Studiengang erfahren Sie auf unserer Webseite: www.bwz-rappi.ch. Gerne schicken wir Ihnen auch Unterlagen per Post zu. Rufen Sie einfach an: 058 228 20 20.

Start von Lehrgängen und Kursen in den nächsten Monaten:	
Sprachkurse auf verschiedenen Stufen	Start Woche 17 (20.-24. April 15)
Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf edupool.ch	21. April 2015
Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch	22. April 2015
Technische Kaufleute mit Fachausweis	11. August 2015
Höhere Wirtschaftsdiplom edupool.ch	17. August 2015
Höhere Fachschule für Wirtschaft	19. August 2015
Handelsschule edupool.ch	24. August 2015
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch	24. August 2015
Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch	24. August 2015
Detailhandelsspezialist/-in mit Fachausweis	19. und 20. Oktober 2015
HR-Fachfrau/HR-Fachmann	19. Oktober 2015
Fachleute Finanz- und Rechnungswesen	19. Oktober 2015

Kanton St.Gallen
Berufs- und Weiterbildungszentrum
Rapperswil-Jona



WEITERBILDEN AM BWZ RAPPERSWIL-JONA INFOABENDE

**DIENSTAG, 21. APRIL 2015
19 UHR, ZÜRCHERSTRASSE 1**

Dipl. Betriebswirtschafter/-in HF
(Höhere Fachschule für Wirtschaft)

Höheres Wirtschaftsdiplom edupool.ch

Handelsschule edupool.ch

Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf
MarKom-Zulassungsprüfung

**DONNERSTAG, 23. APRIL 2015
19 UHR, ZÜRCHERSTRASSE 1**

Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungswesen
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen / Treuhand

HR-Fachfrau/HR-Fachmann mit eidg. FA
Sachbearbeiter/-in Personalwesen edupool.ch

Detailhandelsspezialist/-in mit eidg. FA

Techn. Kauffrau/Techn. Kaufmann mit eidg. FA

Berufsmaturität (BM2) Typ Technik, Architektur, Life
Science und Wirtschaft

**WEITERE INFOS UNTER
WWW.BWZ-RAPPI.CH ODER 058 228 20 20**

FÜR IHRE HÖHEREN LERNZIELE: BETRIEBSWIRTSCHAFTER/IN HF AM BWZ RAPPERSWIL-JONA

**WEITERE INFOS:
TEL. 058 228 20 20, WWW.BWZ-RAPPI.CH**